



# Kolping

Diözesanverband  
Trier

# Newsletter

Februar

2025

Dietrichstr. 42, 54290 Trier  
Telefon: 0651-9941042  
[info@kolping-trier.de](mailto:info@kolping-trier.de)  
[www.kolping-trier.de](http://www.kolping-trier.de)

## Termin zum Vormerken! Ausflug zum Saarländischen Rundfunk

Du interessiert dich für Medien und das Radio? Dann haben wir ein tolles Angebot für dich!

Wir fahren zum Saarländischen Rundfunk (SR) und schauen uns an, wie die ganzen Sendungen gemacht werden – also hinter die Kulissen der Medienwelt! Es wird spannend, versprochen!

Wann? 24. Mai 2025 ab 10:00 Uhr  
Wo? Saarbrücken  
Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz Saarbrücken

Im Anschluss gibt's ein entspanntes Picknick im Grünen – also pack dir was Leckeres zum Essen ein und komm vorbei!

Wichtig: Melde dich bis 24.03. bei [uns](#) an, damit wir wissen, wie viele wir sind.

Wir freuen uns auf einen coolen Tag mit dir!

Viele Grüße,  
Euer DLT



# Aus dem Diözesanverband

## Getrenntsammlungspflicht für Altkleider

### Im Kern ändert sich nichts

Seit 1. Januar dieses Jahres gilt in Deutschland die Pflicht zur getrennten Sammlung von Textilabfällen. Manche Verbraucher\*innen, aber auch Kolpingsfamilien, die Gebrauchtkleider sammeln, sind durch die neue Gesetzgebung verunsichert. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Verbraucherschutz gibt auf seiner Internetseite Entwarnung:

„Für die allermeisten Verbraucher\*innen in Deutschland ändert sich in der Praxis nichts“, heißt es dort.

Allerdings müssen die Kommunen nun zwingend Sorge tragen für ein Altkleiderrecycling – durch eigene Container oder durch die von Sammelorganisationen.

Grundlage des Gesetzes ist eine europaweit gültige Verordnung. Vor allem sollen mit dieser Verordnung die Länder mit geringer Recyclingquote motivieren werden. Nach Auskunft unseres Kooperationspartners Kolping Recycling liegt diese Quote bei Altkleidern in Deutschland aber bereits bei 64 Prozent. Die Systeme existieren bereits länger und sind vielen Menschen bekannt.

Auch mit dem neuen Gesetz gilt: Gut erhaltene Kleidung und Schuhe, erkennbar gebrauchte Kleidung und Schuhe, die aber noch getragen werden können, aber auch Stofftiere gehören weiterhin in die Gebrauchtkleider-Container – gut und wasserdicht verpackt. Was dagegen Müll ist, gehört weiterhin in den Restmüll, also zum Beispiel zerrissene oder öl- und farbverschmierte Kleidung, Malervlies und Stoffreste.

**Kurz: Was man selbst im Zweifel noch tragen könnte, kann als Gebrauchtkleidung weiterverwendet werden.**



## Aus dem Diözesanverband

### Und woran glaubst du?

#### **Fastenzeitimpulse und Veranstaltung bei den Heilig-Rock-Tagen**

**7-mal mittwochs** lädt der DFA Glaube und Kirche wieder zum Innehalten ein. In dieser Fastenzeit wollen wir uns der Frage nach unserem Glauben stellen: **"Und woran glaubst du?"** Sieben persönliche Antworten werden wir auf unserer [Homepage](#) veröffentlichen – von Aschermittwoch bis zur Karwoche.

Nimm dir einen Augenblick zum Nachdenken in dieser schnelllebigen Zeit! Wie ist deine Antwort auf die Frage: Und woran glaubst du?



**Wir bei den Heilig-Rock-Tagen** steht für Samstag, den **10. Mai**, im Jahresplaner 2025. Nun wird es konkreter und wir laden ein zur:

**Wortrevue: "Und woran glaubst du?"**  
**14:00 Uhr im Meet & Greet-Zelt**

Die Wortrevue greift mit der Frage „Und woran glaubst du?“ das Leitwort der Heilig-Rock-Tage „Unglaublich: Ich glaube“ auf. Im Meet & Greet-Zelt auf dem Domfreihof (auf der Seite Richtung Dom-Info) präsentieren Kolpingmitglieder und Gäste persönliche Antworten, Wort-Kunst in vielseitiger Gestaltung.

Wie ist deine Antwort auf die Frage: Und woran glaubst du?  
Schick uns deine Antwort oder komm zur Wortrevue!

Ansprechperson:

Martina Wagner, [martina.wagner@kolping-trier.de](mailto:martina.wagner@kolping-trier.de)

Aktualisierungen und weitere Infos gibt es auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.

## Gut zu wissen – Termine und Informationen

**Vorstand oder Leitungsteam – welche Aufgaben gehören dazu, welche nicht?**

**Dienstag, 25. März, 19 - 20:30 Uhr**

**Online-Veranstaltung DV Münster**

In der ersten Halbzeit der 90 Minuten gibt es immer einen Impuls. In der zweiten Halbzeit ist Zeit und Raum für Fragen und Austausch. Zu den einzelnen Veranstaltungen werden Begleitmaterialien wie Arbeitsvorlagen und erklärende Audio- und Videobeiträge erarbeitet, die den Mitmachenden das Starten und Weitermachen erleichtern sollen. Im Rahmen des Impulses in der ersten Halbzeit wird eine Arbeitsvorlage vorgestellt und erprobt.

[Anmeldung](#)

**„Die Pflegeversicherung und die Herausforderungen für die Krankenkassen  
und die Erwartungen an die Politik“**

**Samstag, 29. März, 10 - 12 Uhr, Kolpinghaus Mainz**

Vor der Landesdelegiertenversammlung der ACA-Rheinland-Pfalz spricht Lars Poppe, Referent Pflege/Häusliche Krankenpflege bei der IKK Südwest zum Thema „Die Pflegeversicherung und die Herausforderungen für die Krankenkassen und die Erwartungen an die Politik“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen ins Kolpinghaus in der Holzstraße 19, 55116 Mainz.



# Erklärungen von Bundesvorstand und Bundeshauptausschuss

## Kolping-Ukraine kritisiert Trumps Verhandlungen mit Russland

Vasyl Savka, Vorsitzender des Kolpingwerkes Europa und Geschäftsführer von Kolping Ukraine, spricht in einem Interview mit dem Domradio über die aktuellen Entwicklungen rund um den Krieg und nimmt Stellung zu den Verhandlungen Trumps mit Putin.

Vasyl Savka sprach mit dem Domradio und warnt vor den Folgen von US-Präsident Trumps Gesprächen mit dem Kremlchef, ohne die Einbeziehung der Ukraine. „... Wir sind besorgt, wenn ohne uns verhandelt wird und wir keine Sicherheitsgarantien bekommen. Auch bei einem Friedensschluss wäre es nur eine Frage der Zeit, bis Russland erneut angreift. Darüber müssen sich die europäischen Staats- und Regierungschefs klar sein.“ Das ganze Interview gibt es unter folgendem [Link](#).

Wer die Kolpinggeschwister in der Ukraine und ihre Arbeit mit den Binnenflüchtlingen unterstützen will, kann dies tun.

Jede Spende hilft auch weiterhin den Menschen in Not und kommt dort an, wo sie gebraucht wird. Weitere Informationen dazu [hier](#).



# Aus dem Bundesverband

## Gemeinschaftsunterkünfte für Familien

Gemeinschaftsunterkünfte während des Jubiläumsfestes 2025 in Köln werden nicht nur den Mitgliedern der Kolpingjugend ab 14 Jahren und deren Gruppenleiter\*innen angeboten, sondern auch Familien mit minderjährigen Kindern. Dieses Angebot ist kurzfristig hinzugekommen, weil es vermehrt Anfragen danach gab.

Im Kolping Messehotel Deutz werden die Tagungsräume als Schlafräume umfunktioniert, im oberen Stockwerk stehen sanitäre Anlagen zur Verfügung. Weitere Informationen werden den interessierten Personen nach erfolgter Anmeldung separat mitgeteilt. Pro Person und Nacht wird hierfür ein Betrag von 10 Euro berechnet, das Frühstück kann vorab separat dazugebucht werden.

Die Familien, die bereits angemeldet sind und bisher noch keine Unterkunft hatten, können eine Mail an [jubi25@kolping.de](mailto:jubi25@kolping.de) senden und den Übernachtungswunsch für ihre Familie mitteilen. Diejenigen, die noch nicht angemeldet sind, vermerken den Übernachtungswunsch wie gehabt in einer Gemeinschaftsunterkunft bei der Anmeldung

Alle Teilnehmenden müssen Luftmatratze oder Isomatte sowie einen Schlafsack mitbringen. Das Platzangebot ist begrenzt.

## Freiwillige Helfer\*innen für Kolping-Jubiläumsfest gesucht

Wollt Ihr mit für ein gutes Gelingen des Jubiläumsfestes sorgen und stundenweise mit anpacken? Dann meldet Euch!

Unterstützung wird zum Beispiel gesucht für die Kontrollen am Einlass im Tanzbrunnen, für den Aufbau von Ständen oder der Gestaltung des Orange-Table sowie den Abbau. Auf der unten verlinkten Seite erfahrt ihr genau, wie viele Personen für was wann gesucht werden und könnt euch über ein Formular unkompliziert melden.

Es ist möglich, im Formular ganz kurze Zeiträume auszuwählen. Das sollte sich gut einbauen lassen in eure sonstige Planung.

[Mehr Informationen](#)

**Auch wenn keine Teilnahmekosten anfallen, meldet Euch bitte in jedem Fall für das Jubiläum an!**

Zum einen wird es Einlasskontrollen geben. Zum anderen ist es auch für die interne Organisation und die Öffentlichkeitsarbeit wichtig zu wissen, wie viele Kolpingmitglieder teilnehmen werden bzw. teilgenommen haben. Die Anmeldung ist schnell und einfach möglich über [www.kolping.de/jubilaem-2025](http://www.kolping.de/jubilaem-2025)

Anmeldeschluss: 31. März



## Ganz konkret



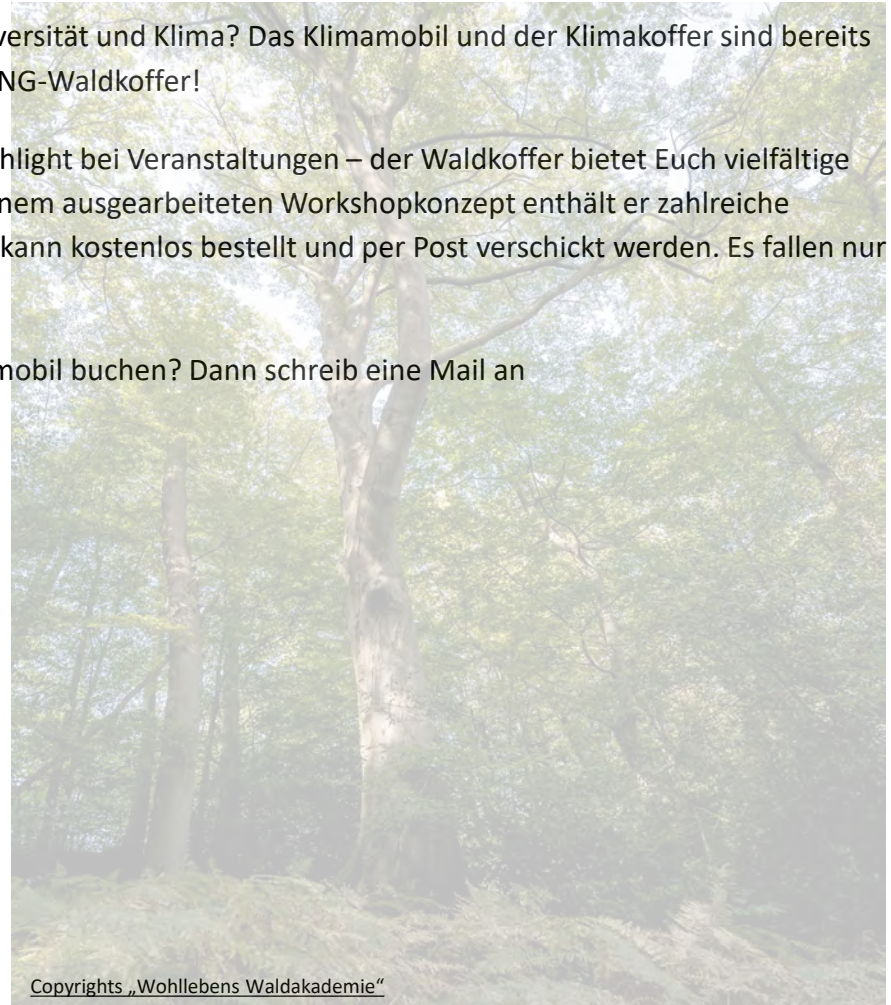
**Prima Klima - Neben dem Klimamobil könnt ihr auch einen Klimakoffer oder einen Waldkoffer ausleihen**

Du planst eine Veranstaltung rund um das Thema Wald, Biodiversität und Klima? Das Klimamobil und der Klimakoffer sind bereits ausgebucht? Kein Problem, denn es gibt auch noch den KOLPING-Waldkoffer!

Ob zur Durchführung von Workshops oder als zusätzliches Highlight bei Veranstaltungen – der Waldkoffer bietet Euch vielfältige Möglichkeiten, das Thema Waldschutz aufzugreifen. Neben einem ausgearbeiteten Workshopkonzept enthält er zahlreiche Materialien sowie Hintergrundinformationen. Der Waldkoffer kann kostenlos bestellt und per Post verschickt werden. Es fallen nur die Versandkosten an.

Möchtest Du den Waldkoffer, den Klimakoffer oder das Klimamobil buchen? Dann schreib eine Mail an [klimamobil@kolpingjugend.de](mailto:klimamobil@kolpingjugend.de).

Weitere Informationen rund um das Klimamobil bekommst Du [hier](#).



Copyrights „Wohllebens Waldakademie“





## *Interview mit Andreas, einem Sozialrichter der ACA*

### **28 Kolping- und KAB-Mitglieder in Rheinland-Pfalz sind ehrenamtliche Sozialrichter – so wie Andreas Gebauer**

Unsere Kolping- und KAB-Mitglieder sind als ehrenamtliche Sozialrichter an den Sozialgerichten in Mainz, Koblenz, Trier und Speyer und am Landessozialgericht tätig, so wie Andreas Gebauer aus Ludwigshafen.

[Wir haben ihn für euch interviewt:](#)

Wer noch mehr über das Mandat als ehrenamtlicher Sozialrichter erfahren möchte, der kann sich folgendes YouTube-Video anschauen: [ACA-Sozialrichter](#) (Selbst wenn manche Bilder nicht mehr aktuell sind, der Inhalt ist es weiterhin)

Neben Kolping und KAB stellt unter anderem der DGB und VdK ehrenamtliche Sozialrichter als Arbeitnehmervertreter.

Alle ehrenamtlichen Sozialrichter sind eine wichtige Stütze des Sozialstaates und der rechtssprechenden Gewalt in Rheinland-Pfalz.



## Gut zu wissen – Termine und Informationen

Deutschland benötigt dringend Fachkräfte - in nahezu allen Branchen. In anderen Ländern wiederum fehlt vielen jungen und gut ausgebildeten Menschen eine einträgliche berufliche Perspektive. Arbeitsmigration kann hier eine Win-Win-Win-Situation schaffen – für Deutschland, die Herkunftsländer und die Migrantinnen und Migranten selbst. Doch wie gelingt eine faire Gestaltung dieser Migration, ohne negative Folgen wie den „Brain Drain“ zu verstärken?

Mit der Fachtagung „Ethische Arbeitsmigration im globalen Kontext: Herausforderungen und Chancen für eine faire Zukunft“ lädt KOLPING INTERNATIONAL alle Interessierten dazu ein, sich mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis auszutauschen. Gemeinsam diskutieren wir, wie Arbeitsmigration so gestaltet werden kann, dass alle Beteiligten profitieren. Weitere Informationen sind dem beigefügten Flyer zu entnehmen

Die Fachtagung findet am 29.03.2025 von 9.00 bis 18.00 Uhr im Tagungshaus der Barmherzigen Brüder in Trier statt. **Auch eine digitale Teilnahme ist möglich.**

Anmeldung bis zum 20.03.25 bei [sigridstapel@kolping.net](mailto:sigridstapel@kolping.net).



## Ethische Arbeitsmigration im globalen Kontext: Herausforderungen und Chancen für eine faire Zukunft

29.03.2025 IN TRIER

### Fachtagung von KOLPING INTERNATIONAL

Deutschland benötigt dringend Fachkräfte -in nahezu allen Branchen. In anderen Ländern wiederum fehlt vielen jungen und gut ausgebildeten Menschen eine einträgliche berufliche Perspektive.

In dieser Situation kann Arbeitsmigration aus dem Globalen Süden eine Lösung sein und bietet Potenzial für Win-Win-Win-Situation. Deutschland kann seinen Arbeitskräftebedarf decken, während die Herkunftsländer von Rücküberweisungen und möglichem Wissenstransfer profitieren. Die Fachkräfte selber profitieren von guten beruflichen Chancen und ein einem guten Einkommen. Allerdings ist es wichtig, diese Migration fair zu gestalten und negative Auswirkungen wie einen "Brain Drain" in den Herkunftsländern zu vermeiden.

Mit der Fachtagung „Ethische Arbeitsmigration im globalen Kontext: Herausforderungen und Chancen für eine faire Zukunft“ möchte KOLPING INTERNATIONAL einen Beitrag zu dieser Diskussion leisten und diese Problematik aus der Sicht der Politik, der Wissenschaft und der Praxis beleuchten.

Tagungsleitung: Sigrid Stapel; Lara Karsten

**ANMELDESCHLUSS: 20.03.2025**

**WANN?** 29.03.2025  
09:00 – 18:00 Uhr

**WO?** Trier, Tagungshaus der  
Barmherzigen Brüder Trier

Teilnahmegebühr: 10,00 €

Eine digitale Teilnahme ist möglich.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ.



## PROGRAMM

- 9:00 h Einstieg in den Tag
- 9:15 h Migration gestalten – gerecht und global  
Joana Marta Sommer, Friedrich-Ebert-Stiftung (digital)
- 11:15 h „Arbeitsmigration mit einem „dreifachen Gewinn“: Der Beitrag der Entwicklungspolitik“  
Dr. Merle Kreibaum; Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), (digital)
- 12:30 h Gemeinsames Mittagessen
- 14:00 h Ethische Rekrutierung und faire Arbeitsbedingungen für Migrant\*innen – Was bedeutet das in der Praxis?  
Rafael Zepeda, Geschäftsführer Kolping Mexiko (digital), Ramona Linder und Thorsten Schulz, Kolping Recruiting & Integration GmbH
- 15:45 h Vorstellung des Kolping-Netzwerk für Geflüchtete, insbesondere der Integrationsarbeit
- 16:15 h Arbeitsmigrant\*innen- die Gesellen unserer Zeit  
Partizipative Workshops
- 17:30 h Ergebnisse der Workshops

## KONTAKT

KOLPING INTERNATIONAL  
Cooperation e.V.  
Kolpingplatz 5-11, 50667 Köln

**Sigrid Stapel**

Tel. +49 (0)221 77880- 28  
[sigridstapel@kolping.net](mailto:sigridstapel@kolping.net)

# Aus den Kolpingsfamilien und Bezirken

## Kolpingfamilie Neuwied

Für mehr Mobilität und Teilhabe

Sieben Fahrräder für Flüchtlingsunterkunft in Niederbieber

Mobil zu sein und somit leichter am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, ist ein wichtiger Schritt hin zu gelingender Integration. Der katholische Sozialverband Kolpingfamilie Neuwied 1860 sammelt seit Jahren gebrauchte Fahrräder, um diese an Geflüchtete weiterzugeben. Die gespendeten Fahrräder tragen wesentlich zur Mobilität der Geflüchteten bei. Mittlerweile führt der Sozialverband diese Fahrrad-Spendenaktion gemeinsam mit dem Projekt „Starke Nachbar\*innen“ von EIRENE sowie dem Integrationstreff Liebfrauen durch. Sieben Fahrräder konnten kürzlich an die Flüchtlingsunterkunft in Niederbieber übergeben werden.

Bereits im vergangenen Sommer war die Freude groß, als EIRENE und Kolping zwei Fahrräder spendeten. Nun bieten sich den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkunft noch mehr Möglichkeiten. Alle gespendeten Räder stehen den Geflüchteten zur Ausleihe zur Verfügung. So wird ihre Mobilität maßgeblich gefördert – für mehr Unabhängigkeit und mehr Teilhabe. „Dank der Fahrräder können die Geflüchteten leichter am täglichen Leben teilnehmen. Die Räder erleichtern etwa den Weg zur Schule oder zum Einkaufen. Für die Integration der geflüchteten Menschen ist Mobilität ein zentraler Faktor“, weiß Werner Hammes, Vorsitzender der Kolpingfamilie Neuwied. Die engagierten Neuwiederinnen und Neuwieder der drei beteiligten Gruppierungen bringen sich auch weiterhin gemeinsam für den guten Zweck ein.

Wer weitere Informationen oder Spendenkontaktdaten benötigt, wendet sich an die Kolpingfamilie Neuwied 1860, Tel.: (0 26 31) 5 89 22.





## Aus den Kolpingsfamilien und Bezirken

### Mühlheim-Kärlich

Am 12. Februar 2025 starb im Alter von 87 Jahren Friedrich Stock, Ehrenmitglied der Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich, der mit seinem ehrenamtlichen Engagement einen spürbaren Beitrag zur Bolivienpartnerschaft des Bistums Trier leistete.

1978 gründete er die Kolping-Theatergruppe, deren Einnahmen überwiegend Projekten in Bolivien zugutekamen, unter anderem dem Bildungszentrum CEITHAR und dem von Pastor Lothar Brucker betriebenen Bau eines Staudamms in Villa Serrano.

Für manchen unvergessen ist sein Auftritt als Wirtin in dem ersten Stück der Theatergruppe, dem Schwank „Das Millionending“, der 1979 beim Familiennachmittag zum 50-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie Premiere hatte. 30 abendfüllende Stücke inszenierte Friedrich Stock ab 1983 im Laufe der folgenden 30 Jahre, bei rund 350 Aufführungen im Kärlicher Pfarrsaal führte er Regie und 2001 stand er in der Komödie „Damenroulette“ von Gunther Philipp noch einmal selbst auf der Bühne. Seine letzte Inszenierung war 2013 „Der Neurosenkavalier“ von Gunther Beth und Alan Cooper, der in der Spielzeit ab Ostern 17-mal aufgeführt wurde.

Über das Theater hinaus wirkte Fritz Stock in der Jugendarbeit wie auch in der Katholischen Erwachsenenbildung der Kolpingsfamilie mit und war Mitglied des Pfarrgemeinderates. Für dieses vielseitige Engagement wurde er im Mai 2003 mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz sowie im November 2014 mit dem Kleinen Wappenteller des Landkreises Mayen-Koblenz gewürdigt und im Mai 2016 erhielt seine Kolping-Theatergruppe den Kulturförderpreis des Landkreises.

Die Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich und das Kolpingwerk DV Trier wird ihren Fritz Stock nie vergessen.

*Lothar Spurzem*





## Gut zu wissen – Termine und Informationen

**Digitales Austauschtreffen der Kolpingsfamilien**  
**Mi. 19.03.2025, 19:00 Uhr-21.00 Uhr online**  
Wieder gibt es die Gelegenheit sich zu aktuellen Themen auszutauschen. Wenn es keine besonderen Themen gibt, gehen wir unter anderem auf besondere Bereiche der Kolpingarbeit ein.  
[Infos und Anmeldung](#)

**Di. 08.04.2025 im Broadway Kino Trier**  
Agenda Kino „Eine Million Minuten“  
[Trailer](#)

**So. 27.04.2025 um 10:00 Uhr**  
Wanderung der Kolpingsfamilie der  
Kolpinggruppen in Wasserliesch  
Weitere Infos und Anmeldung  
[im Büro](#)

## Der Impuls am Schluss

### Das Festbankett

Alles ist für den großen Empfang gerichtet: die lange, festlich gedeckte Tafel, der prachtvolle Blumenschmuck in allen Räumen, die im hellen Licht der goldenen Kronleuchter erstrahlen. Auch das Personal in den makellosen Uniformen mit den blütenweißen Westen steht bereit.

Wenn nur das Warten nicht wäre! Es ist fünf vor zwölf – lange kann es nicht mehr dauern, bis der Ehrengast endlich eintreffen wird.

Die geladenen Gäste in ihren schmucken Festtagskleidern sind schon da: Die *Routine* plaudert in der Halle mit dem *Alltagstrott*. Die *Gleichgültigkeit* lehnt in der Tür zum Speisesaal und die *Bequemlichkeit* hat sich in einem Sessel niedergelassen. Die *Inkonsequenz* diskutiert mit dem *guten Willen*, während die *Angst vor der eigenen Courage* nervös auf und ab geht. Die *Ausdauer* hat sich in letzter Minute entschuldigt, ihr Bruder, der *Idealismus*, sei ernsthaft erkrankt.

Draußen fährt eine große Limousine vor. Aber es ist nur die *Einsicht*, wie immer ein bisschen zu spät. Sie hat Nachricht vom *gegenseitigen Respekt*, den bisher niemand so richtig vermisst hat: Er steckt in schwierigen Verhandlungen mit der *Machtgier* und der *Verlustangst* fest und musste seine Teilnahme am Festbankett wieder absagen.

Vom Tross des Ehrengasts ist noch immer nichts zu sehen, weder vom üblichen Aufgebot an Sicherheitskräften noch von ihm selbst. Die *Ungeduld* macht sich in der Tafelrunde breit und beginnt ein Streitgespräch mit der *Selbstgefälligkeit* und dem *falschen Stolz*.

Plötzlich verstummen die Streithähne, ihr Blick fällt auf den Ehrenplatz. Den hat ein Pärchen eingenommen, ganz offensichtlich Geschwister. Unbemerkt von der Gästeschar, die so sehr mit sich selbst beschäftigt war, sind sie in den Festsaal gekommen. Ihr Erscheinungsbild will nicht so recht in die illustre Gesellschaft passen. Sie tragen keinen Schmuck, ihre Kleidung ist an einigen Stellen zerrissen und die Schuhe haben sie auf ihrem langen Weg verloren. Eilig stürzt das Personal herbei, um diese Fremden zu entfernen. Doch dann halten sie inne. Die beiden strahlen eine große innere Ruhe und Würde aus und sind dabei bescheiden und freundlich. Ihre Augen lächeln.

Der sehnheltest erwartete Ehrengast hat seine Zwillingsschwester mitgebracht, denn beide sind unzertrennlich: der *Frieden zwischen den Völkern* und die *Bereitschaft zur Versöhnung*.

Martina Wagner (<https://friedamars.blogspot.com/2012/09/festbankett.html>)